

Biodiversity Heritage Library for Europe

Auf dem Weg zu einer globalen Bibliothek des Lebens

Unsere Bibliotheken mit den wissenschaftlichen Publikationen der vergangenen Jahrhunderte liefern die Grundlage für unsere tägliche Forschung. Der Besuch zahlreicher Bibliotheken ist allerdings häufig die einzige Möglichkeit, alle relevanten Publikationen einzusehen. Die Literaturrecherche und -beschaffung ist immer noch ein sehr aufwändiges Verfahren. Die Biodiversity Heritage Library (BHL) arbeitet seit 2007 an der Verbesserung der Situation. BHL digitalisiert die Bestände der Partnerbibliotheken und stellt die Digitalisate frei zugänglich ins Netz (<http://www.biodiversitylibrary.org>). Seit Juli 2010 sind etwa 31 Millionen Seiten aus über 82.000 Büchern online verfügbar. Bisher hat sich dieses Projekt auf die USA und den englischen Sprachraum konzentriert. Mittlerweile laufen aber auch in vielen europäischen Ländern Initiativen zur Digitalisierung dieser Literatur. Unter Federführung des Museums für Naturkunde Berlin läuft seit dem 1. Mai 2009 ein Projekt zur Koordination und Zusammenführung bestehender Digitalisierungsinitiativen: Biodiversity Heritage Library for Europe (BHL-Europe; <http://www.bhl-europe.eu>). Die Digitalisate und bibliographischen Informationen von unseren Partnerbibliotheken werden im Rahmen von BHL-Europe auf eine zentrale Plattform gebracht. Dazu werden wir auch das bereits bestehende BHL-Portal in ein zentrales multilinguales Portal umwandeln, über das der Zugang zu den erstellten Digitalisaten erleichtert wird. Wichtige Vorarbeiten wurden dazu bereits im ersten Jahr des Projekts erfolgreich abgeschlossen. Im Kern steht ein modulares Speichersystem, das die digitalen Daten einsammeln, verwalten, speichern und ausliefern kann. Die dafür nötige Hardware wurde bereits am Natural History Museum London installiert. Der erste Prototyp eines neuen Webportals wird von BHL-Europe im Oktober dieses Jahres vorgestellt.

Das multilinguale Portal ist aber nur einer von drei möglichen Zugängen zu der digitalisierten Literatur. Über Europeana (<http://www.europeana.eu>) bieten wir v.a. der breiten Öffentlichkeit mit Interesse an naturkundlichen Inhalten einen adäquaten Zugang zu den Digitalisaten. Im Moment sind schon über 80.000 Werke über BHL-Europe bei Europeana zu finden.

Der dritte Zugang ist der Global References Index to Biodiversity (GRIB). Mit dem GRIB entwickelt BHL-Europe in Zusammenarbeit mit EDIT (<http://www.e-taxonomy.eu/>) einen globalen Verbundkatalog von Biodiversitätsliteratur. Mit Hilfe des GRIB-Systems soll der Gesamtbestand taxonomischer Literatur erfasst und dargestellt werden und somit das Management und die Verwaltung in Digitalisierungsprojekten weltweit erleichtert werden. Auch der einzelne Wissenschaftler soll die Möglichkeit bekommen, über den GRIB nach Büchern zu suchen, den Standort zu ermitteln, Digitalisate zu suchen und wichtige Bücher zur Digitalisierung vorzuschlagen. Letzteres hilft bei der Erstellung von Prioritätenlisten und vermeidet das Digitalisieren von Büchern, die nicht oder kaum relevant sind.

Projektkoordinator:

Dr. Henning Scholz, Museum für Naturkunde, Leibniz Institute for Research on Evolution and Biodiversity at the Humboldt University Berlin, Invalidenstraße 43, D-10115 Berlin, Germany; email: henning.scholz@mfn-berlin.de

Projektdaten

Zeitraum: 1.5.2009 bis 30.4.2012

Gesamtbudget: ca. 4 Mio. EUR - EU-Förderung: ca. 3,4 Mio. EUR

Koordinator: Museum für Naturkunde, Berlin (DE)

Partner: 28 Partner aus 13 Ländern Europas und den USA

